

Promotionsstelle, Uni Jena

Jena, 01.04.2021–31.12.2024

Bewerbungsschluss: 31.01.2021

Johannes Grave

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Ihre Spitzenforschung bündelt sie in den Profillinien Light - Life - Liberty. Sie ist eng vernetzt mit außer-universitären Forschungseinrichtungen, forschenden Unternehmen und namhaften Kultureinrichtungen. Mit rund 18.000 Studierenden und mehr als 8.600 Beschäftigten prägt die Universität maßgeblich den Charakter Jenas als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt.

Am Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft ist zum 01.04.2021 eine Stelle als

Doktorand (m/w/d)

zu besetzen.

Die Stelle ist dem Teilprojekt E02 "Bild-Vergleiche. Praktiken der Unvergleichbarkeit und die Theorie des Erhabenen" des Sonderforschungsbereichs 1288 "Praktiken des Vergleichens - Die Welt ordnen und verändern" zugeordnet. Für die Zeit um 1800 untersucht das Teilprojekt aus kunsthistorischer und philosophischer Sicht den Zusammenhang von Theorien des Erhabenen und Operationen des Vergleichens. Es fragt nach künstlerischen Strategien, mit denen eine Darstellung oder Evokation des Erhabenen in Bildern versucht wurde. Die ausgeschriebene Stelle wird für die Bearbeitung des kunsthistorischen Teils des Projekts verantwortlich sein. Im Zentrum steht dabei die Untersuchung von Gemälden und kunsttheoretischen Schriften der Zeit um 1800, die in einem Zusammenhang zu damaligen Theorien des Erhabenen stehen (weiterführende Informationen zum Projekt unter <https://www.kuk.uni-jena.de/Unvergleichbarkeit>).

Ihre Aufgaben:

- eigenständige Bearbeitung der Studie zur Frage der bildlichen Darstellbarkeit und Vermittelbarkeit des Erhabenen in der Malerei um 1800 (Die Ausarbeitung der Studie kann zugleich als wissenschaftliches Qualifizierungsprojekt für eine Promotion dienen),
- Ergebnissicherung in Form von Publikationen,
- aktive Beteiligung an der konzeptionell-methodischen Grundlagenarbeit des Projekts sowie an der Vorbereitung und Durchführung einer Tagung und daraus hervorgehenden Publikationen,
- Beteiligung an der Zusammenarbeit mit dem in Bielefeld verankerten Sonderforschungsbereich 1288 "Praktiken des Vergleichens" und den dortigen Teilprojekten.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes und zur Promotion berechtigendes wissenschaftliches Hochschulstudium im

Fach Kunstgeschichte (oder in einer benachbarten Disziplin mit hoher Affinität zu Fragen der Ästhetik, Kunst- oder Bildtheorie),

- Interesse an Fragen der Kunst, Kunsttheorie und Ästhetik in der Zeit um 1800,
- kooperative und teamorientierte Arbeitsweise.

Wir bieten:

- die Mitarbeit in einem vielfältigen geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschungsverbund mit einem stark interdisziplinären Charakter sowie zugleich die Einbindung in das dynamische Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft der FSU Jena,
- ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm und individuelle Entwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen,
- eine Graduierten-Akademie für Promovierende und Postdocs,
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit vielfältigen Angeboten für Familien: Hochschul-Familienbüro (JUniFamilie) und flexible Kinderbetreuung (JUniKinder),
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung.

Die ausgeschriebene Stelle ist bis zum 31.12.2024 befristet. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle im Umfang von 65 % (26 Wochenstunden).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, vorzugsweise per E-Mail (eine einzige PDF-Datei), unter Angabe der Registrier-Nummer 433/2020 bis zum 31.01.2021 an: johannes.grave@uni-jena.de

Prof. Dr. Johannes Grave
Philosophische Fakultät
Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft
Professur für Neuere Kunstgeschichte
Fürstengraben 18
07743 Jena

Wir bitten darum, Ihre Unterlagen nur als Kopien einzureichen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet werden. Bitte beachten Sie auch unsere Bewerberhinweise unter: www.uni-jena.de/stellenmarkt_hinweis.html. Bitte beachten Sie zudem die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: www.uni-jena.de/Universität/Stellenmarkt/Datenschutzhinweis.html.

Quellennachweis:

JOB: Promotionsstelle, Uni Jena. In: Arthist.net, 05.01.2021. Letzter Zugriff 17.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/24188>>.